

SOCIAL SEMANTIC WEB TECHNIKEN FÜR DAS MEDIZINISCHE CURRICULARMANAGEMENT

Spreckelsen C¹, Finsterer S², Schenkat H^{1,2}

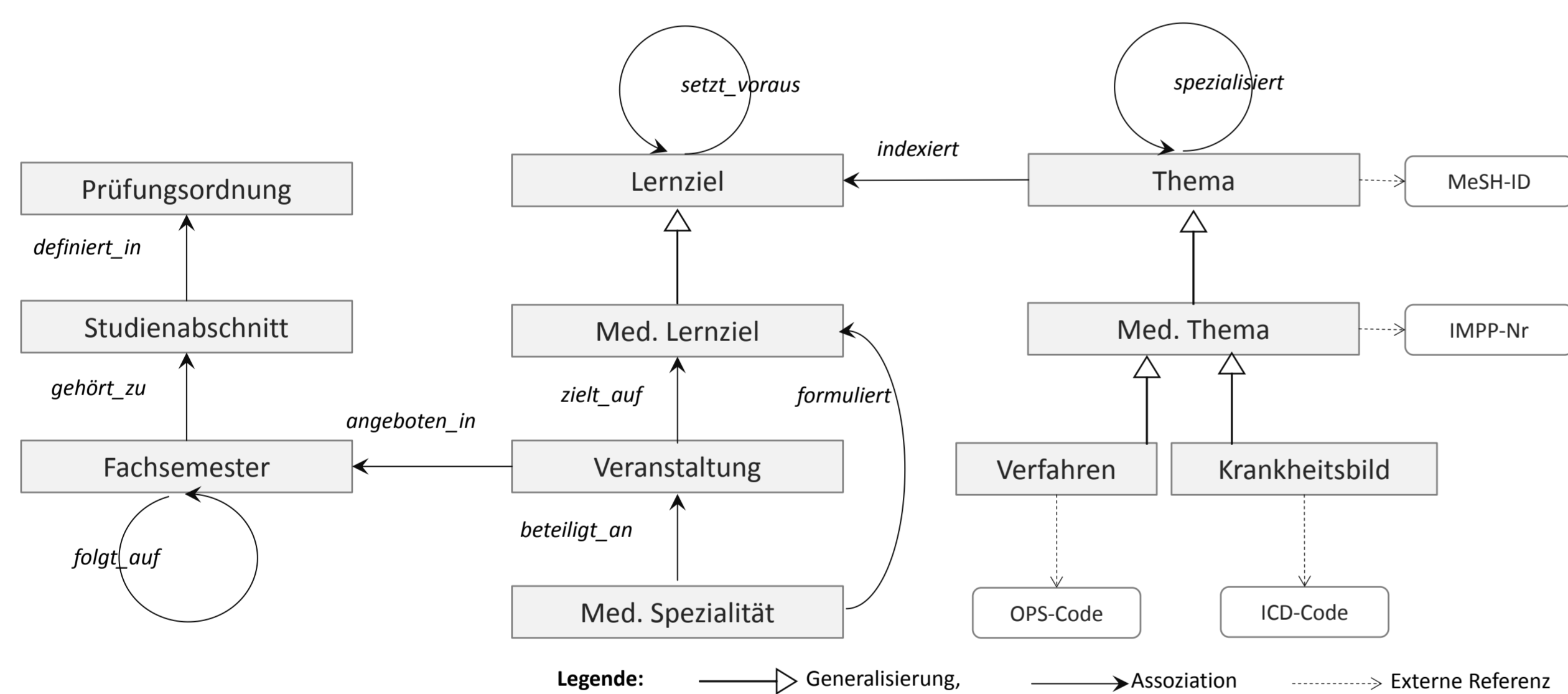
Hintergrund

Kataloge spezifischer und messbarer Lernziele gelten als entscheidendes Mittel zur Verbesserung des didaktischen Niveaus und der Weiterentwicklung medizinischer Curricula [1]. Eine Bestandserhebung zeigt, dass zur Unterstützung vorwiegend proprietäre Software eingesetzt wird [2].

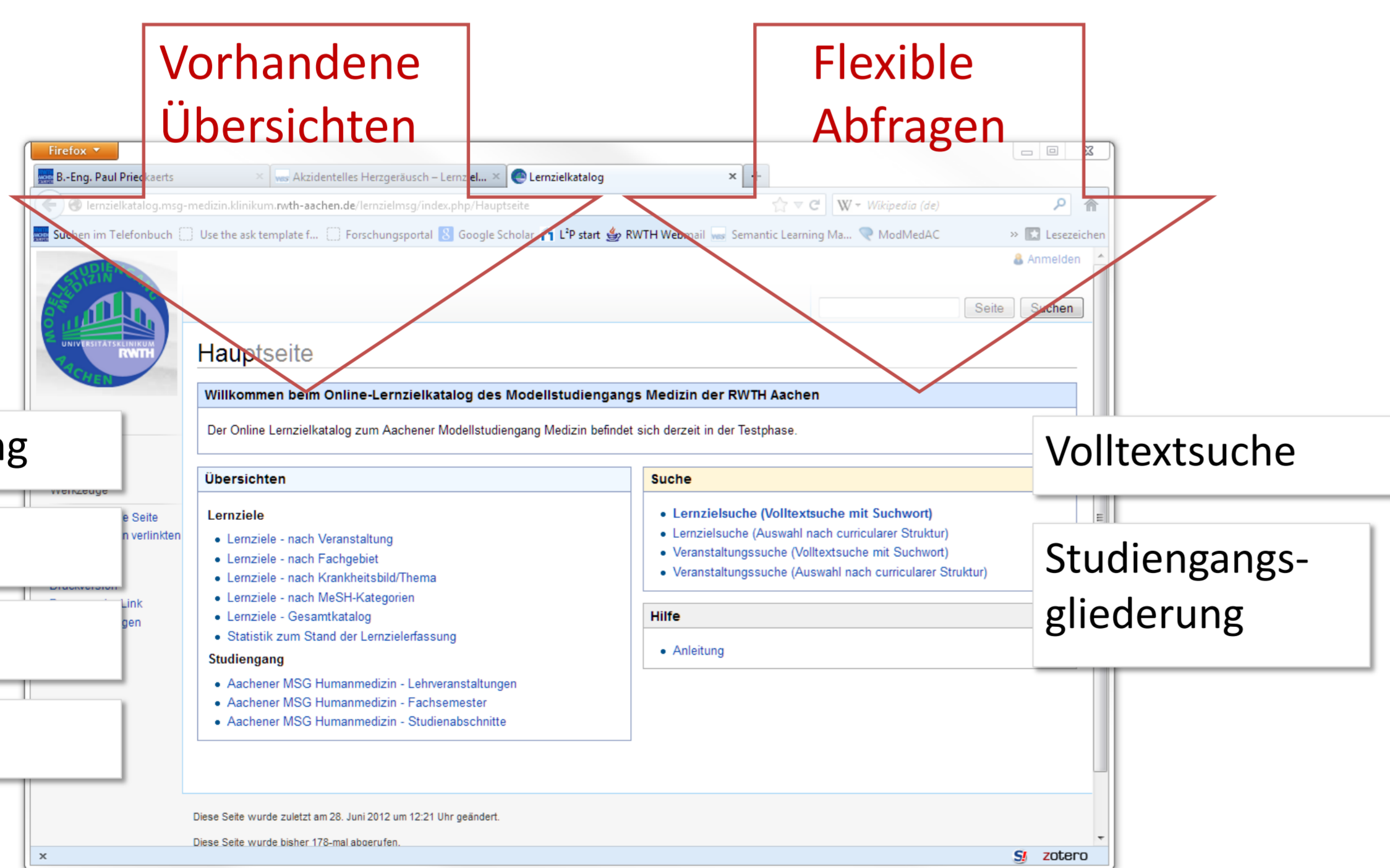
Die Lernspirale des erfolgreichen Aachener Modellstudiengang Medizin stellt hohe Anforderungen an die Spezifizierung und Kommunikation eines nachhaltig gepflegten Lernzielkatalogs, der auf Beschluss der Fakultät seit 2011 implementiert wurde.

Ansatz

Die Nutzung einer Social Web Plattform erfüllt hohe Anforderungen eines kollaborativen Revisionsprozesses. Repräsentationsformate des Semantic Web erlauben eine flexible, aber formal strenge Informationsstrukturierung und -abfrage. Die verwendete Plattform (Semantic Mediawiki [3]) verbindet beide Ansätze und erlaubt eine formularbasierte Datenerfassung (Fig.2). Fig. 3 zeigt die zentralen Konzepte des Datenmodells zur Lernzielrepräsentation. Für die inhaltliche Indexierung der Lernziele wird eine kollaborative erarbeitete, thematische Taxonomie (Folksonomy) verwendet.



Figur 3: Zentrales Datenmodell

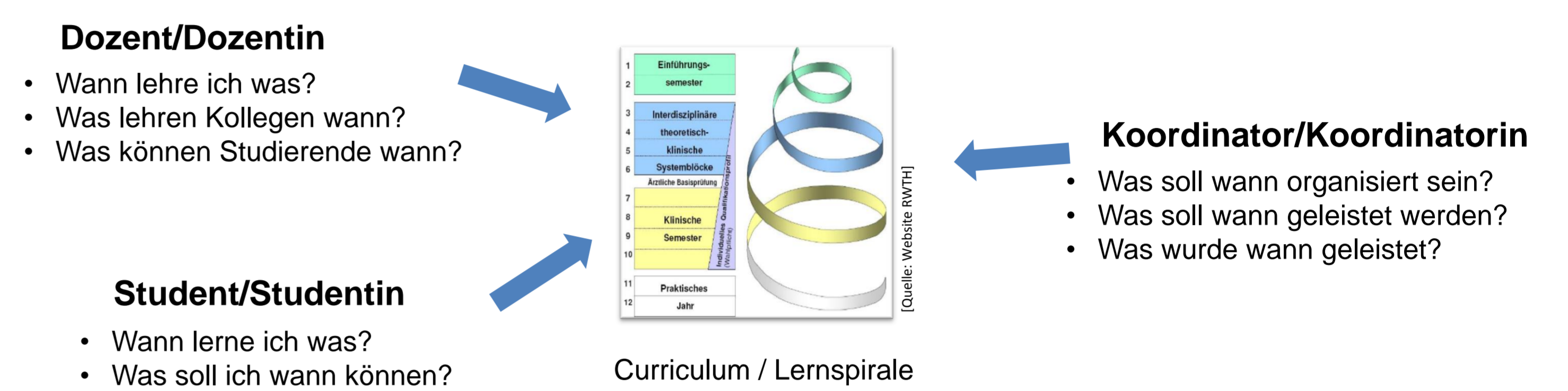


Figur 4: Curricularmanagementsystem

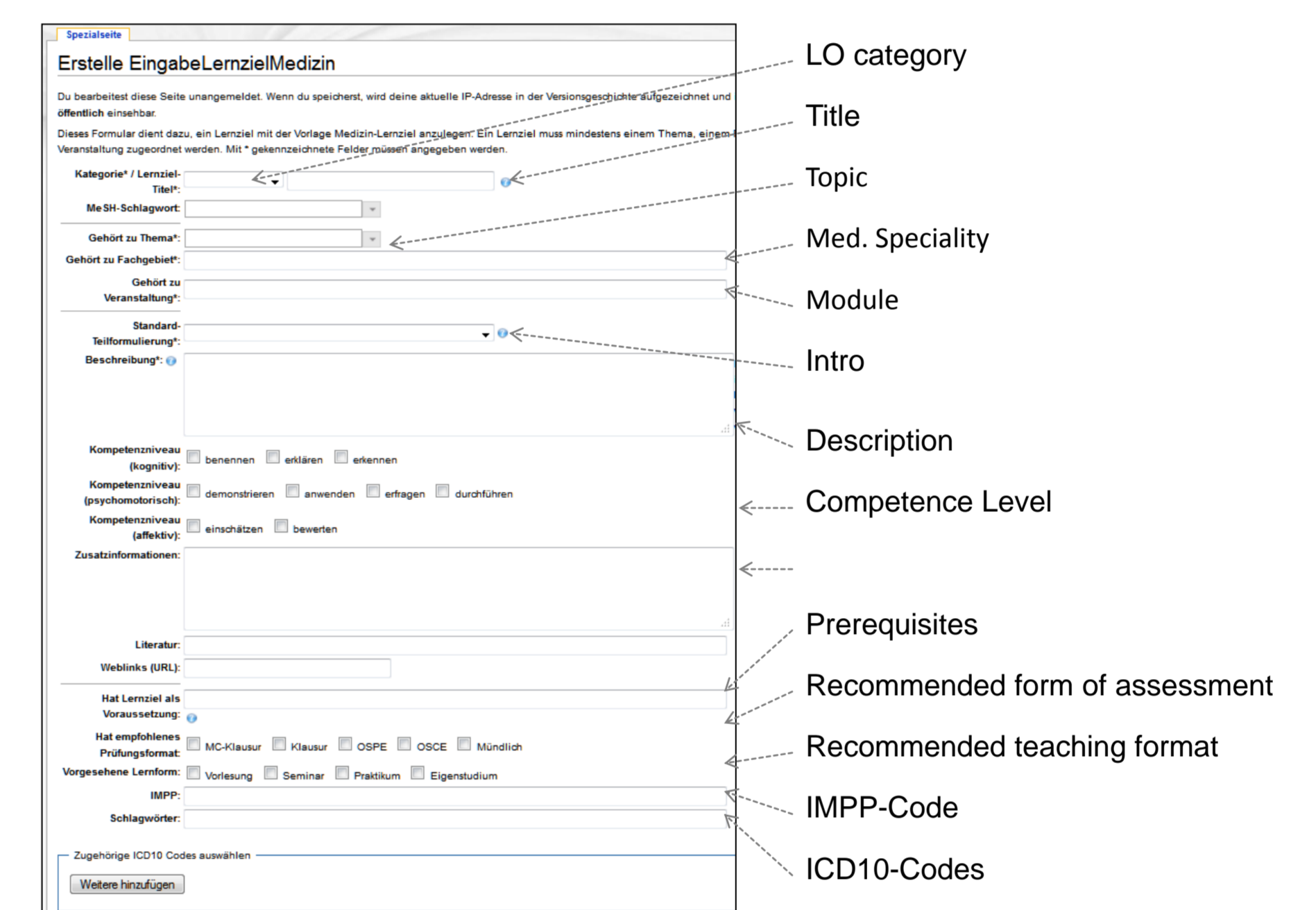
Ziel

Effiziente rechnerbasierte Unterstützung von Akquisition und Pflege eines Lernzielkatalogs als Grundlage eines umfassenden Curricularmanagements.

- Webbasierter **kollaborativer Revisions- und Fortschreibungsprozess**
- **Rollenspezifische** Ausrichtung auf die Akteure (s. Fig. 1)
- **Semantische Indizierung** operationalisierter Lernziele
- **Flexibilität** der Anwendung bzgl. neuer Anforderungen und **Schemarevisionen**
- Offene, **standardisierte Schnittstellen** für weitere Module
- **Schnelle Umsetzung** und geringe Kosten



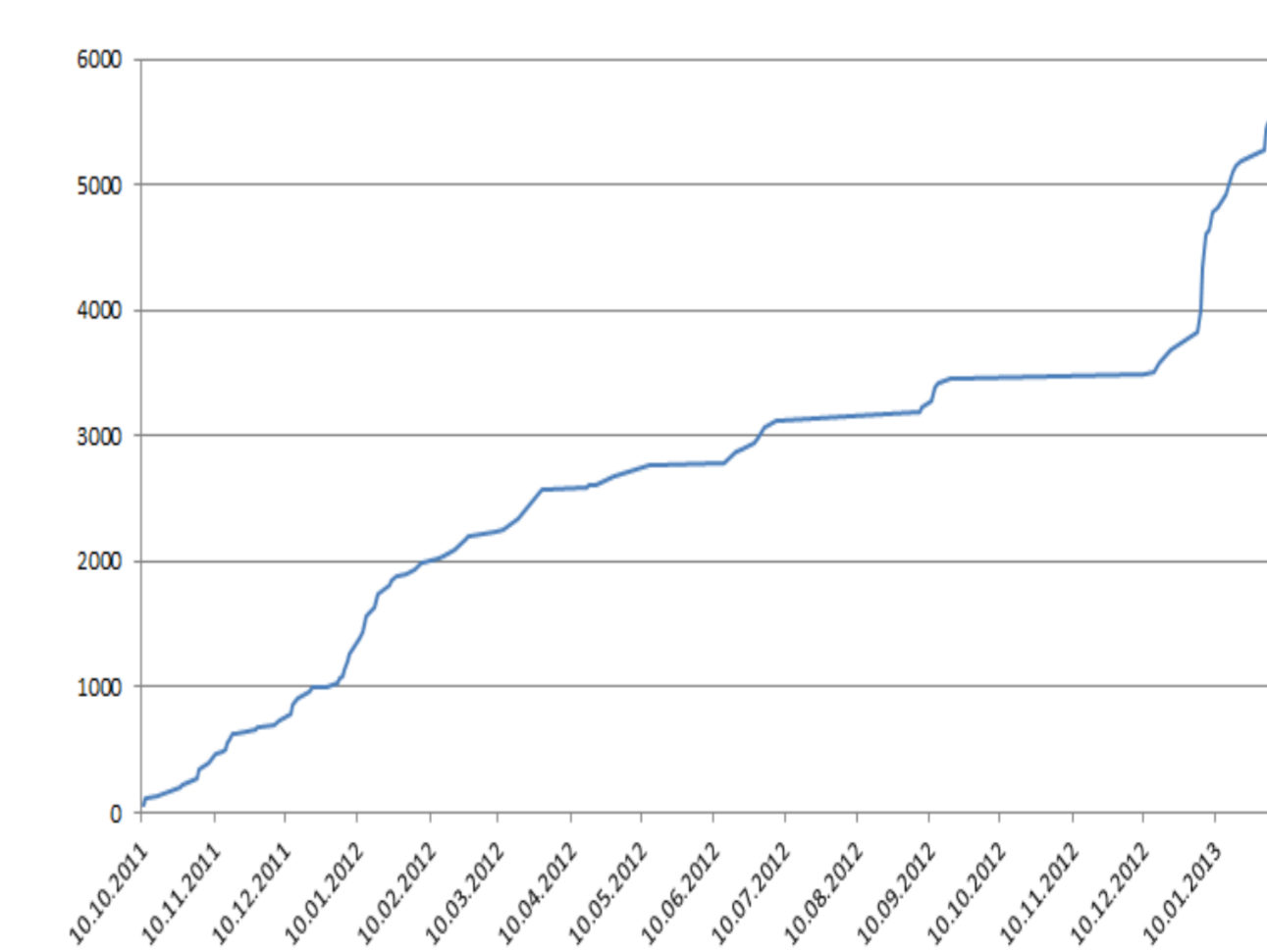
Figur 1: Akteure



Figur 2: Datenerfassung

Ergebnis

Das webbasierte Curricularmanagementsystem (Fig. 4) ist seit 10/2011 im Einsatz. Der Lernzielkatalog umfasst aktuell (1/2013) 4.768 operationalisierte Lernziele für 69 Lehrveranstaltungen, die 423 Themen zugeordnet sind. (Verlauf des Erfassungsstandes: Fig. 5). Das System wurde innerhalb von 3 Monaten implementiert, bietet dynamische Übersichten, semantische Abfragen und integrierte Versionshistorie. Mehrere kleine und eine umfangreiche Schemamigration während des Produktivbetriebs konnten mit sehr geringem Aufwand durchgeführt werden.



Figur 5: Erfassungsstand Lernziele

Kontakt

C. Spreckelsen¹ CSpreckelsen@mi.rwth-aachen.de
 H. Schenkat^{1,2} Henning.Schenkat@rwth-aachen.de
 S. Finsterer² sfinsterer@ukaachen.de

Literatur

- [1] Harden RM. AMEE Guide No. 21: Curriculum mapping: a tool for transparent and authentic teaching and learning. Med Teach. März 2001;23(2):123–37.
 [2] Willett TG. Current status of curriculum mapping in Canada and the UK. Med Educ. August 2008;42(8):786–93.
 [3] Semantic Media Wiki (<http://semantic-mediawiki.org>), Stand 03.05.2013)